

Hygienetipps

Den Schnuller nicht ablecken, bevor Sie ihn dem Baby geben. Dadurch können Pilze und andere Krankheitserreger übertragen werden. Besser ist es den Schnuller und andere Gegenstände, die das Kind in den Mund nimmt, abzuwaschen.

Außerdem soll der Schnuller regelmäßig desinfiziert werden (d.h. auskochen oder in den Vaporisator geben, wie vor der ersten Benutzung). Spröde, klebrige Schnuller gehören entsorgt.

Das Abgewöhnen des Schnullers

Möglichst früh, spätestens mit zweieinhalb Jahren soll das Kind lernen, auf den Schnuller zu verzichten – je früher umso besser.

Dasselbe gilt auch für das Abgewöhnen der Flaschen- nahrung (auch für das Tee- oder Saftfläschchen → Tasse oder Becher verwenden). Jedoch soll das Abgewöhnen für das Kind keine dramatische Aktion darstellen, es soll versucht werden, einen guten Ersatz, eine Belohnung anzubieten. Trauen Sie dem Kind zu, dass es den Schnuller nicht mehr braucht und geben Sie Ihrem Kind Hilfestellungen wie:

- ▶ Die Nutzung einschränken (z.B. nur noch zum Einschlafen).
- ▶ Den Lutschteil des Schnullers durchstechen.
- ▶ „Schnuller-freien-Tag“ im Kalender markieren.
- ▶ Kinderbücher, welche diese Thematik aufgreifen.



Barmherzige
Schwestern
Krankenhaus Ried



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung!

Logopädie

am Krankenhaus der
Barmherzigen Schwestern Ried
Telefon: +43 7752 602-94162



Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
Ried Betriebsgesellschaft m.b.H.
Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis
T: +43 7752 602-94162
office.ried@bhs.at · www.bhsried.at

Ein Unternehmen des Ordensklinikum Innviertel im Eigentum
der Vinzenz Gruppe und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck

Impressum:

Kontakt: Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried Betriebsgesellschaft m.b.H.:
Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis · T: +43 7752 602-0 · office.ried@bhs.at
www.bhsried.at · Für den Inhalt verantwortlich: BHS Ried · Layout: Hammerer, Ried i.I.
Druck: Hammerer, Ried i.I. · Erscheinungsdatum: September 2023

© lagom - Fotolia.com



Schnuller: Ja oder Nein?



Barmherzige
Schwestern
Krankenhaus Ried

Gesundheit
kommt von Herzen.

Soll ein Schnuller verwendet werden?

Das Gleichgewicht und Zusammenspiel der Mund- und Gesichtsmuskulatur sind nicht nur für die Artikulationsentwicklung, sondern auch für die Nahrungsaufnahme von besonderer Bedeutung. Der Schnuller ist für eine gute Entwicklung und das Wohl des Kindes nicht erforderlich.

Der Schnuller kann zu einer Veränderung der Muskelspannung und des Muskelgleichgewichts im Mundbereich (v. a. von Lippen und Zunge) führen. Dies wiederum kann eine chronische Mundatmung sowie Kieferverformungen und Zahnfehlstellungen zur Folge haben. Offene Bisse, Kreuzbisse, Überbisse, etc. kommen bei „Schnullerkindern“ häufiger vor, als bei Kindern, die nicht lutschen. Ebenso treten häufiger Probleme beim Sprechen auf.

Ob ein Schnullereinsatz zu schädlichen Auswirkungen führt, hängt **vom Kind** (Wie saugt es am Schnuller?), **vom Schnuller** (Wie ist er geformt und beschaffen?) **und den Eltern** (Wie oft und wie lange geben sie den Schnuller?) ab. Die Dauer des Lutschens ist der Faktor, der den größten Einfluss hat.

Kriterien für die Auswahl eines Beruhigungssaugers

Negative Auswirkungen des Schnullers können durch seine Beschaffenheit und Form reduziert, aber nicht verhindert werden.

- ▶ Möglichst schmale Auflage für die Kieferleisten und die Lippen.
- ▶ Der Lutschteil muss möglichst flexibel sein.
- ▶ Der Lutschteil braucht eine Form, die wenig Raum einnimmt. Eine möglichst flache quer-ovale Form nimmt der Zunge am wenigsten Raum und stört am wenigsten deren natürliche Mobilität.

- ▶ Der Schnuller muss möglichst leicht sein.
- ▶ Der Schnuller muss nicht mitwachsen (es reicht die Größe für 0 – 6 Monate); er muss rechtzeitig abgewöhnt werden.

Stillen und Schnuller

Wird der Schnuller bereits in den ersten Lebenstagen eingesetzt, kann dies das Saugverhalten des Kindes irritieren. Möglicherweise hat Ihr Kind dann Probleme, an der Brust zu saugen.

Das Saugbedürfnis des Kindes wird mit dem Schnuller befriedigt. Die Milchbildung passt sich nicht an den erhöhten Bedarf des Kindes an, da die Brust nicht stimuliert wird, mehr Milch zu bilden.

Die Abstände zwischen den Stillmahlzeiten werden länger, der Säugling erhält weniger Milch, was eine geringere Gewichtszunahme zur Folge hat. Wird der Schnuller bei bestehenden Stillproblemen eingesetzt, führt dies oft zu einem frühzeitigen Abstillen.



Intelligenter, verantwortungsbewusster Umgang

Den Schnuller wie ein Medikament einsetzen!!!

Wie bei einem Medikament ist zu überlegen:

INDIKATION:

Ist der Schnuller jetzt das richtige Mittel?

DOSIERUNG:

Wie lange ist er in dieser Situation zu geben?

THERAPIEDAUER:

Wann muss er abgewöhnt werden?

NEBENWIRKUNGEN:

Hat er mögliche unerwünschte Effekte?

- ▶ Geben Sie Ihrem Kind den Schnuller nur dann, wenn Sie sicher sind, dass es auch wirklich den Schnuller will. Vielleicht soll ein anderes Bedürfnis gestillt werden (z.B. Körperkontakt).
- ▶ Der Schnuller soll nicht verwendet werden, um das Kind abzulenken; er ist kein Ersatz für die Eltern-Kind-Beziehung.
- ▶ Eher selten und möglichst kurz. Das Saugbedürfnis ist häufig schon nach wenigen Minuten gestillt. Manchmal reichen die Finger der Mutter.
- ▶ Ein einziger Schnuller soll ausreichend sein. Hygienische Maßnahmen müssen aber unbedingt beachtet werden.
- ▶ Damit der Schnuller für das Kind nicht ständig griffbereit ist, soll keine Schnullerkette verwendet werden.
- ▶ Schnuller nach dem Einschlafen herausnehmen.
- ▶ Sprechen ohne Schnuller.
- ▶ Schnuller nicht herumliegen lassen, sie verführen das Kind.
- ▶ Spielen, Spaziergehen etc. ohne Schnuller.
- ▶ Kauen Kinder am Schnuller, brauchen sie feste Nahrung.